

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **137 (2011)**

Heft 46: **Bedrängter Luftraum**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

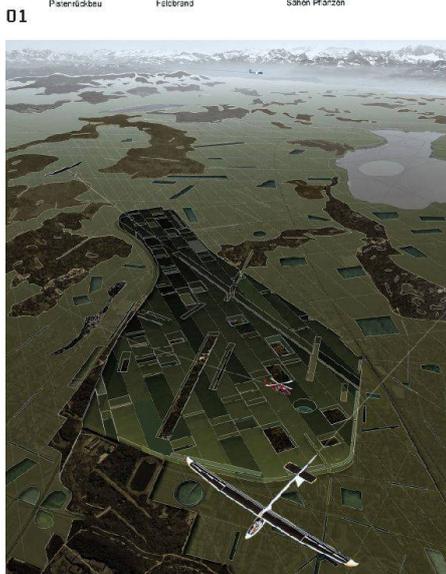
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«DENK-ALLMEND» FLUGPLATZ DÜBENDORF



01 + 02 Neuer Wald: «Dübenholz» (ARGE OPSYS, Pierre Bélanger + Stephan Hausheer und Hana Disch (alle Bilder: Projektverfassende)

Der offene Ideenwettbewerb für mögliche Umnutzungen des Flugplatzes Dübendorf brachte vielfältige Anstösse, sich Landschaft, Stadt und Gesellschaft neu zu denken.

(af) Was fängt man mit einem Flugplatzgelände an, wenn man es nicht mehr für den Flugbetrieb benötigt? Ideen für mögliche künftige Nutzungen des Flugplatzes Dübendorf gab es bereits: Innovationspark, Freizeitpark, Spital oder neue Aviapolis. Um einen breiten gesellschaftlichen Diskurs mit möglichst zahlreichen Ideen zu unterfüttern, stellten die Initiatoren der «Denk-Allmend Flugplatz Dübendorf» – Thom Held von VIVA!campus und Jürg Minsch von Minsch Sustainability Affairs – die Frage allen Interessierten. Der völlig offene Ideenwettbewerb lieferte denn auch 52 recht unterschiedliche Ideen zur Nutzung der 250ha grossen Fläche in der dicht besiedelten Zürcher Agglomeration.

Den ersten Preis vergab die Jury einstimmig an das Projekt «Dübenholz» aus Boston und Zürich: Das Gelände soll mit einer neuen Art Wald aufgeforstet werden, die zugleich als urbane Infrastruktur und Stadterweiterung dienen kann. Die Verfassenden konstruieren eine vielschichtige, zeitlich versetzte Vernetzung verschiedener Nutzungsformen. Das Projekt repräsentiert eine ganze Gruppe von Einreichungen, die vorschlagen, die Stadt, ihre Erweiterung und Versorgung künftig anders zu denken (Abb. 1 + 2).

Der zweite Preis ging an den Beitrag «Ein Moment der Klarheit» von Thomas Friberg, der das Gelände in einen riesigen Spiegel verwandeln will. Der Himmel auf dem Boden schafft einen irrealen Raum, der Fragen nach dem Umgang mit Raum, Dimension und Besitz aufwirft (Abb. 3).

Die beiden drittplatzierten Projekte, das unbekümmerte «Düland» (Abb. 4) und die allmendbasierte «Flex»-Idee (Abb. 5), schlagen vor, die Fläche als Gesellschaftslabor einzurichten, wo Projekte ausprobiert werden können. Die Denk-Allmend soll der öffentlichen Wahrnehmung und der Meinungsbildung dienen, daher werden bis zum geplanten Ende des Projekts 2012 nicht nur die Erkenntnisse aus den prämierten Ideen verfolgt, sondern auch die Inhalte der übrigen 48 Ideen.

Weitere Informationen
www.denkallmend.ch/flugplatz/

PREISE

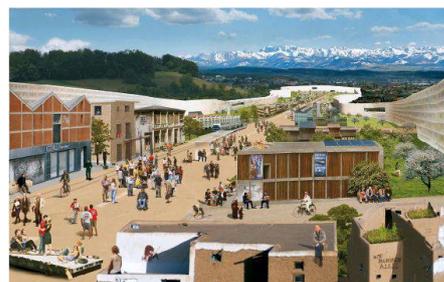
1. Rang / Preis (13 000 Fr.): «Dübenholz», ARGE OPSYS, Boston (Pierre Bélanger) + Stephan Hausheer und Hana Disch Architekten, Zürich
2. Rang / Preis (9000 Fr.): «Ein Moment der Klarheit», Thomas Friberg, Zürich
3. Ränge / Preise (je 5000 Fr.):
 - «Düland», Stefan Heinzer + Mathias Steiger Architekten, Winterthur
 - «Flex», Kathrin Krell, Frieder Kaiser, Beni Barmet, Sebastian Güttinger, Stefan Böhi; Studierende der Raumplanung und Landschaftsarchitektur, Technische Hochschule Rapperswil

JURY

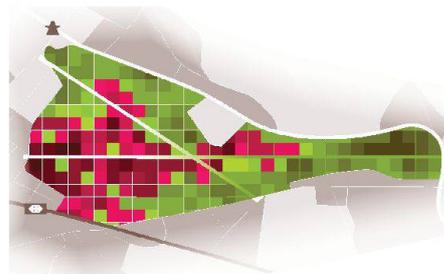
Mario Broggi, ehem. Direktor Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft, Bristol Stiftung; Daniel Kübler, Professor, Universität Zürich; Angelus Eisinger, Professor, HafenCity Universität Hamburg (abwesend); Rahel Marti, Redaktorin, Zürich; Patrick Müller, Dozent, ZHdK; Jürg Altherr, Bildhauer / Landschaftsarchitekt; Manuela Pfrunder, visuelle Gestalterin; Laura de Weck, Schauspielerin / Autorin, Hamburg/Zürich; Basil Rogger, Dozent, ZHdK (Ersatz)



03 Unendlicher Freiraum: «Ein Moment der Klarheit» (Thomas Friberg)



04 Spielerisches Swiss-Labor: «Düland» (Stefan Heinzer + Mathias Steiger)



05 Temporäre Pixelgemeinschaften: «Flex» (Krell, Kaiser, Barmet, Güttinger, Böhi)